



Von den religiösen Ursprüngen des Kreditwesens über Adam Smiths „invisible hand“ bis hin zu modernen Finanztransaktionen – ökonomischen Vorgängen eignet von jeher eine Tendenz zur Auflösung ins Unsichtbare und Abstrakte. Gleichzeitig zeitigen die mit dieser Abstraktion des Ökonomischen verbundenen Dynamiken und Krisen reale Effekte, sowohl gesellschaftlicher als auch ökologischer Art, deren Zusammenhang wiederum vielfältig diskursiv invisibilisiert wird.

Eine literarische Darstellung ökonomischer Dynamiken sieht sich daher immer schon mit der Herausforderung konfrontiert, narrative Visibilisierungsstrategien zu entwickeln, die sowohl die abstrakten Gesetzmäßigkeiten des Ökonomischen sinnlich erfahrbar als auch ihre konkreten realen Auswirkungen narrativ anschließbar machen. Gleichzeitig wirken solche Visibilisierungsstrategien auch im Inneren der Ökonomie selbst, die mit steigendem Abstraktionsgrad zunehmend auf die Wirkungsweisen des Imaginären zurückgreifen muss, um Kohärenz, Bindung und Vertrauen zu erzeugen, das Undurchschaubare mit Sinn aufzuladen und Kontingenz steuerbar zu machen. Der Workshop fragt historisch und systematisch nach der Verbundenheit dieser beiden Seiten der (In-)Visibilisierung und Narrativierung des Ökonomischen.

#### Weitere Veranstaltungen im WS 2023/24

Nächste Auerbach Lecture

29.01.2024 – Maximilian Bergengruen (Würzburg):  
Die Heiligkeit der Arbeit. Carlyle, Keller,  
Marx und Riehl

---

[www.eai.uni-koeln.de](http://www.eai.uni-koeln.de)

# (In-)Visibilisierung — Erzählstrategien des Ökonomischen —

Workshop

16. Januar 2024

Erich  
Auerbach  
Institute  
for Advanced  
Studies



UNIVERSITY  
OF COLOGNE

## Montag

15. Januar

Distinguished Lecture 2023/24

18.00 Joseph Vogl (Berlin): Fabulieren, Finanzieren  
**Ort:** Aula, Hauptgebäude

## Dienstag

16. Januar

Workshop

9:30 Anja Lemke (Köln): Einführung

Vormittag: Moderation Sophie Hartisch

9:45 Diskussion des Abendvortrags von Joseph Vogl

10:30 Livia Kleinwächter & Vanessa Höving (Köln und Hagen): Vom Verzicht erzählen – Proliferationen eines Diskurses in der Gegenwart

11:15 *Kaffeepause*

11:45 Christine Künzel (Hamburg): Schöne Wirtschaft. Ästhetische Dimensionen ökonomischer Theorien und Modelle zwischen Erhabenheit und Kitsch

12:30 Alexandra Irimia (Western University): Stocks in Literary Trade. Accounting for the Uncountable

13:15 *Mittagspause*

Nachmittag: Moderation Maximilian Kloppert

14:45 Maximilian Bergengruen (Würzburg): (Un)sichtbare Produkte der Arbeit. Fontanes ‚Mathilde Möhring‘ und ‚Die Poggenpuhls‘

15:30 Till Breyer (Bochum): Schauplätze der Verwertung. Zu Raabes kritischem Realismus

16:15 *Kaffeepause*

16:45 Iuditha Balint (Dortmund): Knappheit und Überfluss in Texten von Dinçer Gücyeter

17:30 Abschluss und Abreise

Organisation: Lea Büttner und Sophia Wagenlehner

**Ort:** Erich Auerbach Institute for Advanced Studies  
Weyertal 59 (Rückgebäude)  
50937 Köln  
Bibliothek, 3. OG